

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Tod Jesu

Graun, Carl Heinrich

Karlsruhe, 1854

9. Recitativ und Arie (Bass)

[urn:nbn:de:bsz:31-83670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83670)

8. Choral.

Ich will von meiner Missethat
Zum Herren mich bekehren;
Du wollest selbst mir Hülf' und Rath
Hiezu, o Gott, bescheeren,
Und deines guten Geistes Kraft,
Der neue Herzen in uns schafft,
Aus Gnaden mir gewähren!

9. Recitativ und Arie (Baß).

Recitativ.

Jerusalem voll Mordlust ruft mit wildem Ton:
Sein Blut komm' über uns und unsre Söhn' und Töchter!
Du siegst, Jerusalem, und Jesus blutet schon;
In Purpur ist er schon des Volkes Hohngelächter,
Damit er ohne Trost in seiner Marter sei,
Damit die Schmach sein Herz ihm breche.
Voll Liebe steht er da, von Gram und Unmuth frei,
Und trägt sein Dornendiadem,
Und eine freche, verworf'ne Mörderhand
Faßt einen Stab und schlägt sein Haupt;
Ein Strom quillt Stirn' und Wang' herab.
Des Mitleid's Stimme vom Richtstuhl des Tyrannen spricht:
Seht, welch' ein Mensch! Und Juda hört sie nicht,
Und legt dem Blutenden mit unerhörtem Grimme
Den Balken auf, woran er langsam sterben soll;
Er trägt ihn willig, und sinkt ohnmachtsvoll.
Nun kann kein edles Herz die Wehmuth mehr verschließen,
Die lang' verhalt'nen Thränen fließen;
Er aber sieht sich tröstend um, und spricht:
Ihr Töchter Zion's, weinet nicht!

Arie.

So stehet ein Berg Gottes,
Den Fuß in Ungewittern,
Das Haupt in Sonnenstrahlen,
So steht der Held aus Canaan.
Der Lob mag auf den Blitzen eilen,
Er mag aus hohlen Fluthen heulen,
Er mag der Erde Rand zersplittern,
Der Weise sieht ihn heiter an.

10. Chor.

Christus hat uns ein Vorbild gelassen,
Auf daß wir sollen nachfolgen seinen Fußstapfen.